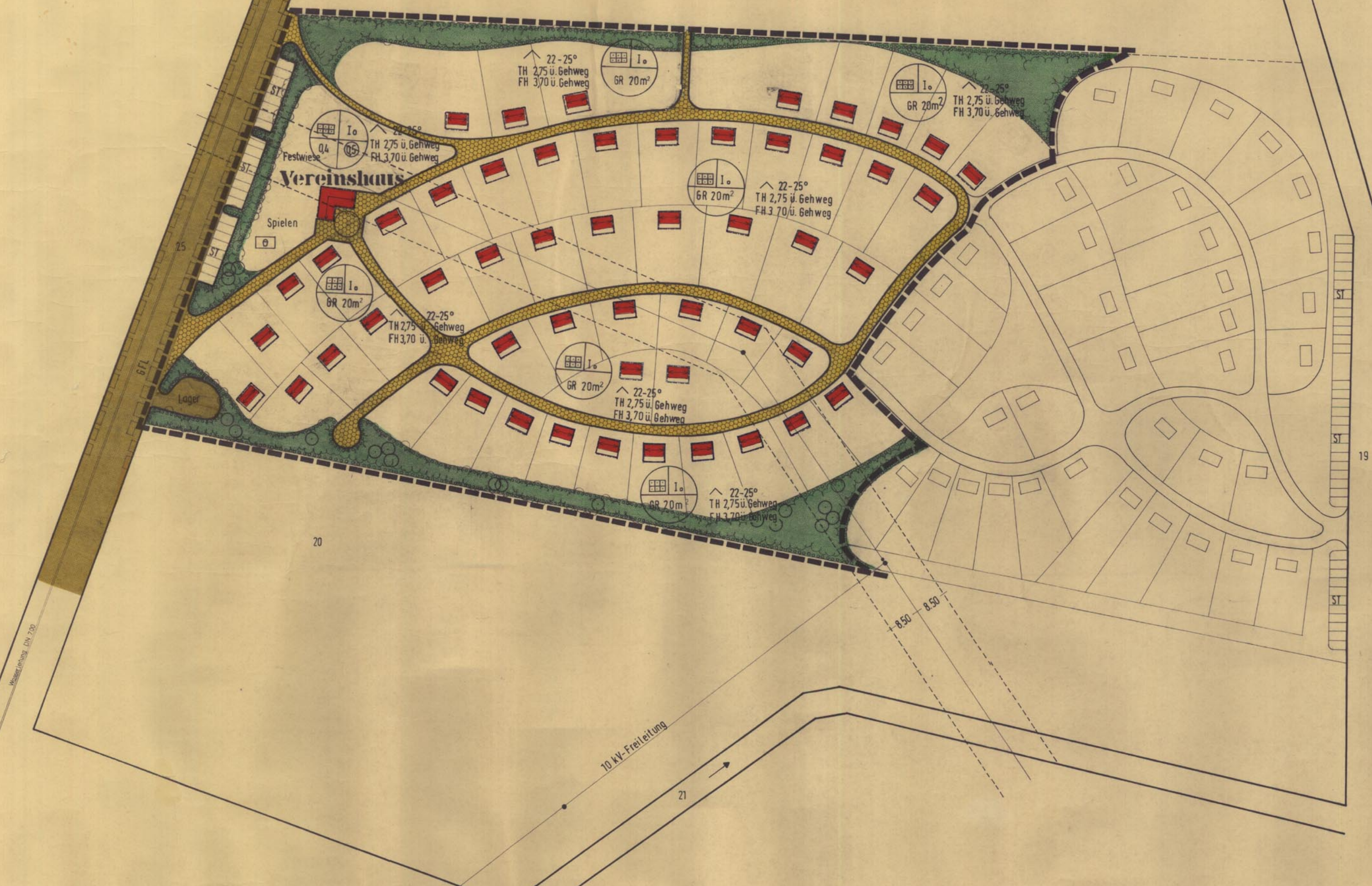




16

Flur 32



Wasserleitung DN 700

10 kV-Freileitung

21

19

20

25

ST

ST

ST

ST

ST

ST

ST

Vereinshaus

Spielen

Festwiese

Lager

22-25°
TH 2,75 ü. Gehweg
FH 3,70 ü. Gehweg
GR 20m²

22-25°
TH 2,75 ü. Gehweg
FH 3,70 ü. Gehweg
GR 20m²

22-25°
TH 2,75 ü. Gehweg
FH 3,70 ü. Gehweg
GR 20m²

22-25°
TH 2,75 ü. Gehweg
FH 3,70 ü. Gehweg
GR 20m²

22-25°
TH 2,75 ü. Gehweg
FH 3,70 ü. Gehweg
GR 20m²

22-25°
TH 2,75 ü. Gehweg
FH 3,70 ü. Gehweg
GR 20m²

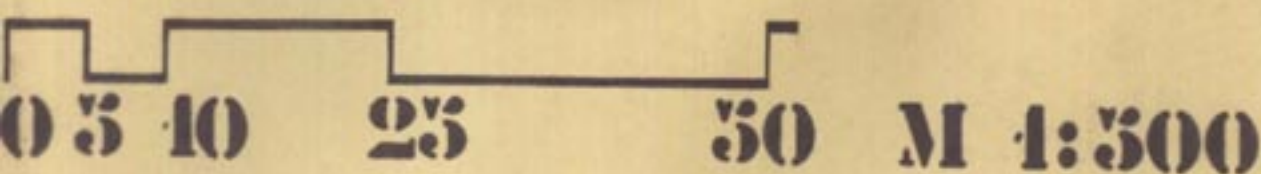
8.50

8.50



SENDEN

BEBAUUNGSPLAN KLEINGARTEN- ANLAGE



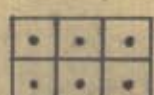
AUSFERTIGUNG

Gemarkung : Senden
Gemeinde : Senden

Kreis : Coesfeld
Flur : 52

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) BBauG
(Darstellung gem. Planzeichenverordnung vom 30.7.1981)


1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(BBauG § 9 (1) 1)

 Dauerkleingärten



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(BBauG § 9 (1) 1 sowie BauN VO § 10 - 21)

GR 20m² Grundfläche mit Flächenangabe
I Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
Höhe der baulichen Anlage
TH 2,75m Traufhöhe über Gehweg
FH 3,70m Firsthöhe über Gehweg



3. BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN
(BBauG § 9 (1) 2 sowie BauN VO § 22 u. 23)

0 offene Bauweise
 Baugrenze




4. VERKEHRSFLÄCHEN
(BBauG § 9 (1) 11)

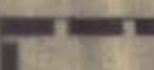
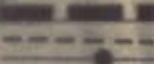
 Straßenverkehrsfläche
 Gehwege

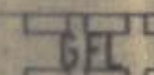
5. GRÜNFLÄCHEN
(BBauG § 9 (1) 15 und 25 sowie BauD NW § 10 (1))

 Grünfläche
 Spielplatz

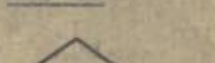
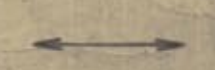
6. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
(BBauG § 9 (1) 12 und 14)

SONSTIGES
 Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern aus heimischen Gehölzen
 Anpflanzen von Bäumen
 Anpflanzen von Sträuchern

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (BBauG § 9 (7))
 10 kV-Freileitung
innerhalb des Schutzstreifens ist eine Firsthöhe bis maximal 3,50 m zulässig

 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BBauG)
Eintragung nur nachrichtlich, da außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (4) BBauG
IN VERBINDUNG MIT § 103 BauO NW

DACHER
 Satteldach
22° Dachneigung
 Hauptfirstrichtung

Dacheindeckung ist nur mit roten Dachziegeln zulässig.

FASSADE
Als Außenwandflächenmaterial ist nur Holz, Ziegel und anderes nur weiß geschlämmtes Steinmaterial zulässig.

EINFRIEDIGUNGEN
Als Einfriedigung der Kleingartenanlage ist ein 2 m hoher Maschendrahtzaun, der mindestens 1,50 m Abstand von der Grenze haben muß, zulässig. Als Abgrenzung zwischen den einzelnen Kleingartenparzellen sind bis zu 0,75 m hohe Zäune und Hecken zulässig.

SONSTIGES
Die Kleingartenparzellen sind überwiegend als Obst- und Gemüsegärten zu nutzen. Ziergehölze dürfen die zulässige Höhe der Gartenhäuser nicht überschreiten. Auf den einzelnen Kleingartenparzellen sind Wegebefestigungen nur als Zugang zum Gartenhaus und für einen Sitzplatz von 3 m x 5 m zugelassen. Dieser Sitzplatz darf mit einer Pergola überdeckt werden, die die Höhe der Dachtraufe nicht übersteigt.

Diese Gestaltungssatzung wurde vom Rat der Gemeinde Senden am gemäss § 103 BauO NW beschlossen.
Bürgermeister
Diese Gestaltungssatzung wurde gemäß § 103 i.V. mit § 77 BauO NW mit Verfügung vom 04.11.1982 genehmigt.
Coesfeld, den 04.11.82
Der Oberkreisdirektor als untere staatl. Verwaltungsbehörde
Im Auftrage
Lt. Kreisdirektor

ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN
a) §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1.10.1979 (GV. NW 1979 S. 594)
b) §§ 1, 2; 2a und 8 bis 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.60 (BGBI. I. S. 341) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18.8.76 (BGBI. I. S. 2256) zuletzt geändert d. Gesetz vom 6.7.1979 (BGBI. I. S. 949)
c) § 103 Bauordnung Nordrhein-Westfalen vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96) zuletzt geändert d. Gesetz vom 27.3.1979 (GV. NWS. 122) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum BBauG vom 29.11.1960, geändert durch die 4. Verordnung vom 18.10.1978 (GV. NW. S. 545)
d) Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauN VO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBI. I. S. 1763)

05. AUG. 1982



Der Rat der Gemeinde Senden hat in seiner Sitzung 26. Mai 1981 gem. § 2 (1) des BBauG beschlossen, den Bebauungsplan Kleingartenanlage aufzustellen. Dieser Beschluß ist am 06. Nov. 1981 gemäß § 2 (1) BBauG öffentlich bekanntgemacht worden.

Senden, den 27. Juli 1982
Der Gemeindevorstand:


Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
06. Nov. 1981 Nr. 15 Seite 265-266

Die Beteiligung der Bürger an dieser Planung hat gem. § 2 a (1) und (2) des BBauG auf Grund des Ratsbeschlusses vom 15. Okt. 1981 durch öffentliche Darlegung der Ziele und Zwecke am 19. Nov. 1981 stattgefunden.
Senden, den 27. Juli 1982

Der Gemeindevorstand:


Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
06. Nov. 1981 Nr. 15 Seite 267-268

Dieser Plan hat mit Begründung gem. § 2 a (6) des BBauG auf Beschluß des Rates der Gemeinde Senden vom 02. Feb. 1982 auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegen. Auslegung in der Zeit vom 18. Mai 1982 bis 21. Juni 1982

Senden, den 27. Juli 1982
Der Gemeindevorstand:


Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
07. Mai 1982 Nr. 6 Seite 107-108

Dieser Bebauungsplan ist nach vorheriger Prüfung vorgetragener Anregungen und Bedenken gem. § 10 BBauG sowie §§ 4 und 28 der GO vom Rat der Gemeinde Senden in seiner Sitzung vom 06. Juli 1982 als Satzung beschlossen worden.

Senden, den 27. Juli 1982

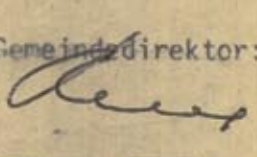
(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG mit Verfügung des Regierungspräsidenten vom 22. 10. 1982 genehmigt worden.

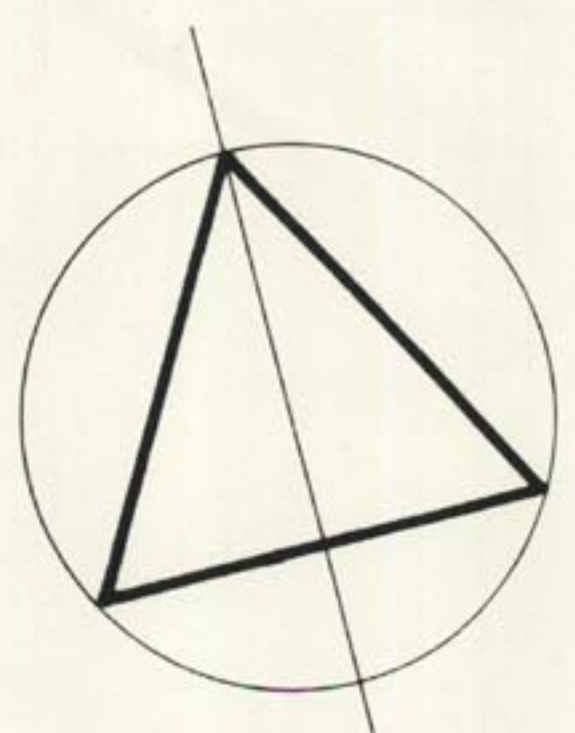
Münster, den 22. 10. 1982
Der Regierungspräsident:


Lt.-RegierungsbauDirektor

Die vorstehende Genehmigung ist gem. § 12 des BBauG in Verbindung mit § 155 a am 18. 11. 1982 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

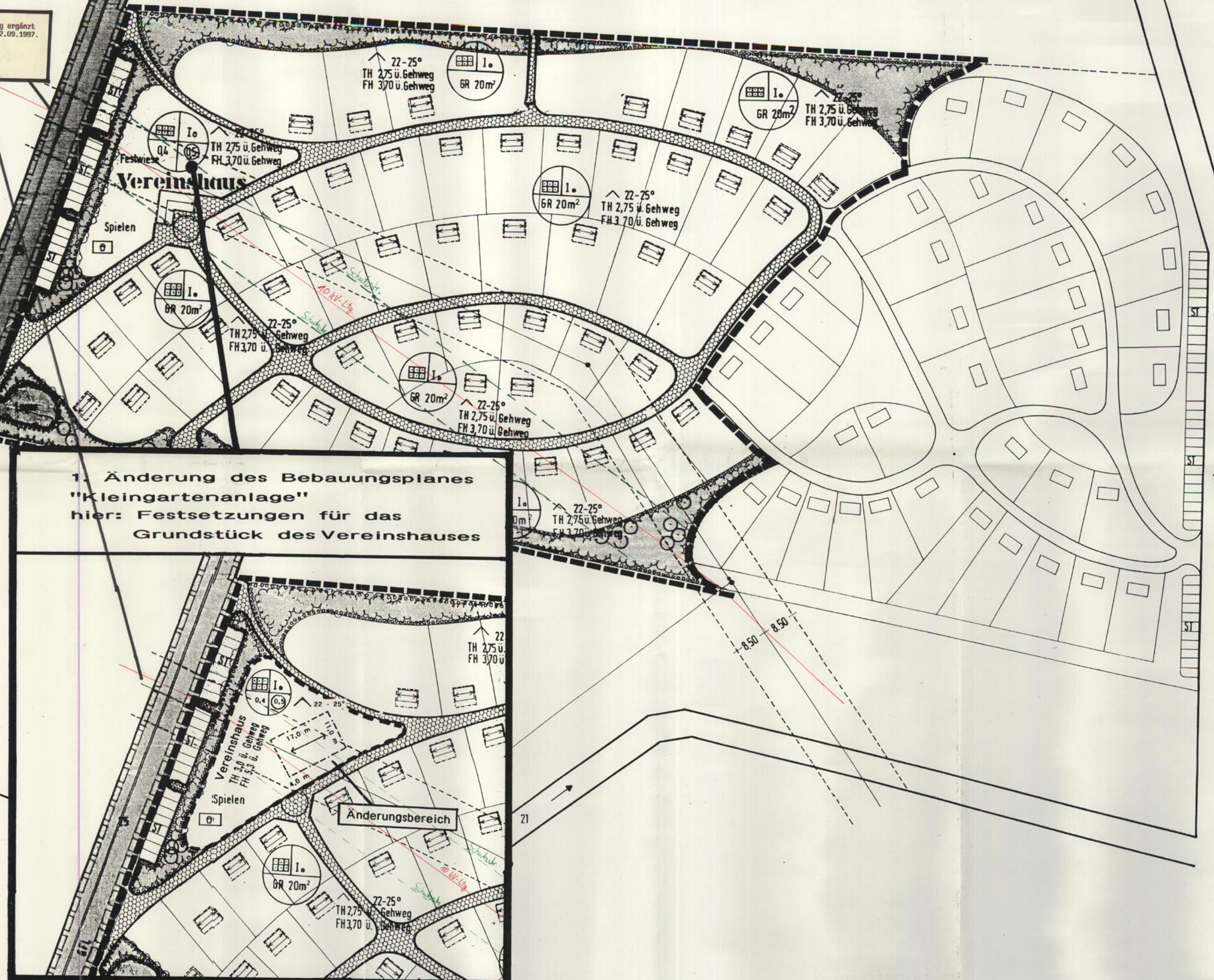
Senden, den 2. 12. 1982
Der Gemeindevorstand:

(Podsz)

Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
18. 11. 82 Nr. 14 Seite 182-185

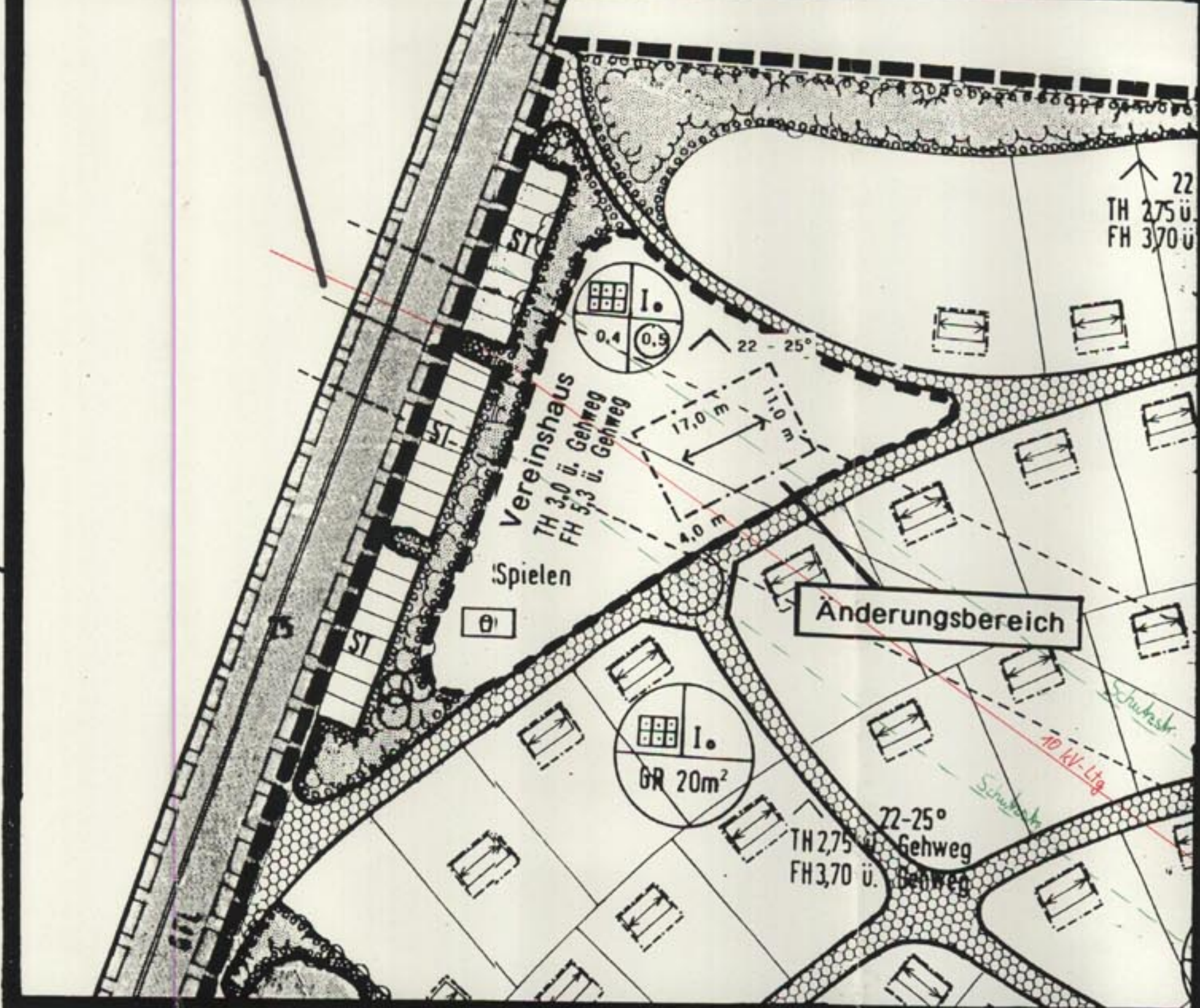


Flur 32

Neue Trasse 10 KV-Leitung ergänzt durch Ratsbeschluss vom 02.09.1997.
Schwan
Ingenieur
Gemeindedirektor



1. Änderung des Bebauungsplanes "Kleingartenanlage"
hier: Festsetzungen für das Grundstück des Vereinshauses





Anlage ¹²...

SENDEN

1. Änderung

BEBAUUNGSPLAN KLEINGARTEN- ANLAGE

0 5 10 25 50 M 1:500

Gemarkung : Senden

Kreis : Coesfeld

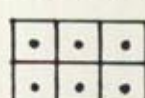
Gemeinde : Senden

Flur : 52

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) BBauG
(Darstellung gem. Planzeichenverordnung vom 30.7.1981)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(BBauG § 9 (1) 1)



Dauerkleingärten

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(BBauG § 9 (1) 1 sowie BauN VO § 16 - 21)

GR 20m² Grundfläche mit Flächenangabe

I Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

Höhe der baulichen Anlage

TH 2,75m Traufhöhe über Gehwegen

FH 3,70m Firsthöhe über Gehwegen

3. BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN

(BBauG § 9 (1) 2 sowie BauN VO § 22 u. 23)

O offene Bauweise

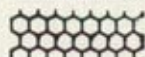
----- Baugrenze

4. VERKEHRSFLÄCHEN

(BBauG § 9 (1) 11)



Straßenverkehrsfläche



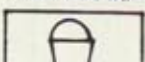
Gehwege

5. GRÜNFLÄCHEN

(BBauG § 9 (1) 15 und 25 sowie BauO III § 10 (1))



Grünfläche

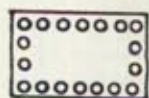


Spielplatz

6. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

(BBauG § 9 (1) 12 und 14)

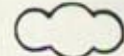
7. SONSTIGES



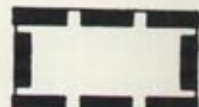
Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
aus heimischen Gehölzen



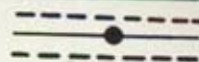
Anpflanzen von Bäumen



Anpflanzen von Sträuchern

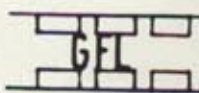


Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
(BBauG § 9 (7))



10 kV-Freileitung

innerhalb des Schutzstreifens ist eine Firsthöhe bis maximal
3,50 m zulässig



Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BBauG)

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (4) BBauG

IN VERBINDUNG MIT § 103 BauO III

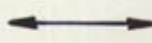
DÄCHER



Satteldach

22°

Dachneigung



Hauptfirstrichtung

Dacheindeckung ist nur mit roten Dachziegeln zulässig.

FASSADE

Als Außenwandflächenmaterial ist nur Holz, Ziegel und anderes nur weiß
geschlämmtes Steinmaterial zulässig.

EINFRIEDIGUNGEN

Als Einfriedigung der Kleingartenanlage ist ein 2 m hoher Maschendraht-
zaun, der mindestens 1,50 m Abstand von der Grenze haben muß, zulässig.
Als Abgrenzung zwischen den einzelnen Kleingartenparzellen sind bis zu
0,75 m hohe Zäune und Hecken zulässig.

SONSTIGES

Die Kleingartenparzellen sind überwiegend als Obst- und Gemüsegärten zu
nutzen. Ziergehölze dürfen die zulässige Höhe der Gartenhäuser nicht über-
schreiten.

Auf den einzelnen Kleingartenparzellen sind Wegebefestigungen nur als Zugang
zum Gartenhaus und für einen Sitzplatz von 3 m x 5 m zu erlauben. Dieser
Sitzplatz darf mit einer Pergola überdeckt werden, die die Höhe der Dach-
traufe nicht übersteigt.

RECHTSGRUNDLAGEN

Das Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in der zuletzt geänderten Fassung.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), in der zuletzt geänderten Fassung.

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).

§ 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (Landesbauordnung - BauO NW) vom 07.03.1995 (GV NW S. 218).

§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666).

§ 51 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 1989 in der zuletzt geänderten Fassung.

* Siehe geänderte Festsetzungen für das
Vereinshaus im Rahmen der
1. Änderung des Bebauungsplanes
"Kleingartenanlage"

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

Der Rat der Gemeinde hat am 29.04.1997 nach §§ 2 Abs. 1-5, 4 Abs. 1 und 8 Abs. 2 des Baugesetzbuches beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser Beschluß ist am 04.07.1997 ortsublich bekannt gemacht worden.

Senden, den 10.10.1997

Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
vom 04.07.1997 Nr. 10

Seiten 91-94

Gemeindedirektor

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung hat am 14.07.-18.07.1997 gem § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches stattgefunden.

Senden, den 10.10.1997

Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
vom 04.07.1997 Nr. 10

Seiten 95-97

Gemeindedirektor

~~Der Rat der Gemeinde hat am nach § 2 Abs. 2 des Baugesetzbuches beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf mit Begründung öffentlich auszulegen.
Senden, den~~

~~Gemeindedirektor~~

Dieser Bebauungsplan - Entwurf mit Begründung - hat nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Zeit vom 21.07. bis 22.08.1997 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Senden, den 10.10.1997

Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
vom 04.07.1997 Nr. 10
vom Nr.

Seiten 98-100
Seiten

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat am 02.09.1997 nach § 10 des Baugesetzbuches diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Senden, den 10.10.1997

Böckenholt
Bürgermeister

B. Niederhuth
Niedenzu
Ratsmitglied

Holz
Schriftführer

Gem. § 11 des Baugesetzbuches ist mir der Bebauungsplan angezeigt worden.

Verfügung vom
(Az)
Münster, den

Der Regierungspräsident
Im Auftrag :

Gem. § 12 des Baugesetzbuches ist die Durchführung des Anzeigeverfahrens mit Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes am 06.04.1998 ortsublich bekanntgemacht worden.

In dieser Bekanntmachung wurde ebensfalls auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Sätze 1 und 2 und Abs. 4, des § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches sowie auf die Vorschriften des § 7 Abs. 6 GO NW hingewiesen. Der Bebauungsplan hat am 07.04.98 Rechtskraft erlangt.

Senden, den 08.04.1998

Hinweis: Amtsblatt der Gemeinde Senden
vom 06.04.1998 Nr. 6

Seiten 49-51

Gemeindedirektor